

# Welchen Informationen können wir trauen?

Eine journalistische Quellenkritik

Jean-Pierre Ritler, MAZ-Studienleiter  
März 2025

## Wie komme ich zu meinen Informationen – und welchen kann ich trauen?

### Gute Quellen für Journalisten:

- Gespräche/ Interview mit Personen
  - Wer weiss etwas über mein Thema?
  - Wann hat diese Person Zeit, darüber zu sprechen?
  - Wie erkläre ich dieser Person, was ich von ihr will? (Ansprache vorbereiten, Anliegen klar formulieren)
  - Wie reagiere ich, wenn die Person keine Auskunft geben will?
- Augenschein vor Ort
  - Treffen Sie Auskunftspersonen am «Ort des Geschehens» (oder: Apéro, Fachtagung, Messe)
  - Sammeln Sie Eindrücke mit allen Sinnen:  
Wie sieht es da aus? Wie riecht es? Wie schmeckt es?
  - Wann ist der richtige Zeitpunkt?
- Studien, Register, Archive (online und vor Ort)

## Digitale Quellen

### Generell gilt:

- Quellen kritisch hinterfragen!
- Geschichte anhören
- Kritische Distanz wahren
- Nicht instrumentalisieren lassen
- Motive der Person einschätzen
- Glaubwürdigkeit einschätzen

### Welche Quellen sind verlässlich?

- In der Schweiz: Regierungs- und Behördenquellen
- International renommierte Organisationen (UNO, WHO ...)
- Statistische Daten
- Vertrauenswürdige Medien
  - Die Schweizer Mediendatenbank (SMD) ist eine Datenbank mit Presseartikeln grosser Zeitungen und Zeitschriften sowie TV-Beiträgen der Schweiz. Das gibt es bei [swissdox.ch](http://swissdox.ch) für Unternehmen, Organisationen und Private.
- Weitere Primärquellen (Originaldokumente wie z.B. Reden, Gerichtsentscheide, Verträge, offizielle Berichte)
- Wissenschaftliche Quellen
  - Studien, Forschungsergebnisse, Fachartikel in renommierten Zeitschriften. Wichtig: Die Studien müssen von Expert/innen begutachtet worden sein (Peer-to-Peer-Review).

## Link-Tipps

Eine MAZ-Auswahl nützliche Links für Schweizer Medienschaffende –  
zusammengetragen von der MAZ-Studienleitung. ([www.maz.ch/links](http://www.maz.ch/links))

## Ist Wikipedia eine Quelle?

- Für Themenfindung und Recherche: ja
- Keine Primärquelle
- Fehlende Autorenschaft
- Keine wissenschaftlichen Standards, Ergebnisse können manipuliert werden

## Recherchieren mit KI (Beispiel Chat GPT)?

- Für Themenfindung und Recherche: ja
- Vorsicht: Beruht auf Wahrscheinlichkeit
- Keine Primärquelle
- Nicht tagesaktuell
- Kann nicht mit Menschen reden
- Ergebnisse sind verzerrt

## Schreiben mit KI?

- Ist keine gute Idee!
- Die Texte sind oft sehr unkonkret – das Gegenteil von journalistischen Texten
- Die journalistische Transparenz ist nicht gewährleistet
- Der Denkprozess der Schreibenden entfällt

## Bilder erstellen mit KI (z.B. Midjourney)?

- Symbolbilder: ja, aber entsprechend deklariert
- Vorsicht vor Stereotypisierung!
- Keine Mischung von echten Bildern und Bildern, die mit KI erstellt worden sind (kann Leser/innen täuschen)

## Google vs. KI – Wer kann was besser?

### Google besser:

**Aktuelle Daten**

(Echtzeit-Suche)

**Quellenvielfalt**

(breite Auswahl)

**Gezielte Webseiten**

(Uni, Behörden, Studien)

**SEO-Optimierung**

(relevante Inhalte)

**Visuelle & Karten-Suche**

### KI besser:

**Zusammenfassen**

(komplexe Inhalte aufbereiten)

**Kontext verstehen**

(gezieltere Antworten)

**Verknüpfen** (Daten aus

versch. Quellen kombinieren)

**Interaktive Recherche**

(Rückfragen, Anpassung)

**Strukturierte Analysen**

(Tabellen, Mustererkennung)

### **Beste Strategie:**

Beides kombinieren – mit Google nach Originalquellen suchen und KI nutzen, um sie effizient auszuwerten.

## Mit Medienkompetenz gegen Fake News

**Wer** hat es geschrieben?

Gibt es ein **Impressum**?

Wie sieht die **Webseite** aus?

Welche **Quellen** werden genannt?

**Wer** verbreitet die News auch noch?

**Warum** wurde sie veröffentlicht?

**Fakten** oder **Meinung**?

Passen **Bilder** und **Story** zusammen

Ernst gemeint oder **Satire**?

Erst **prüfen**, dann teilen!

**IST DIE GESCHICHTE ZU GUT, UM WAHR ZU SEIN?!**